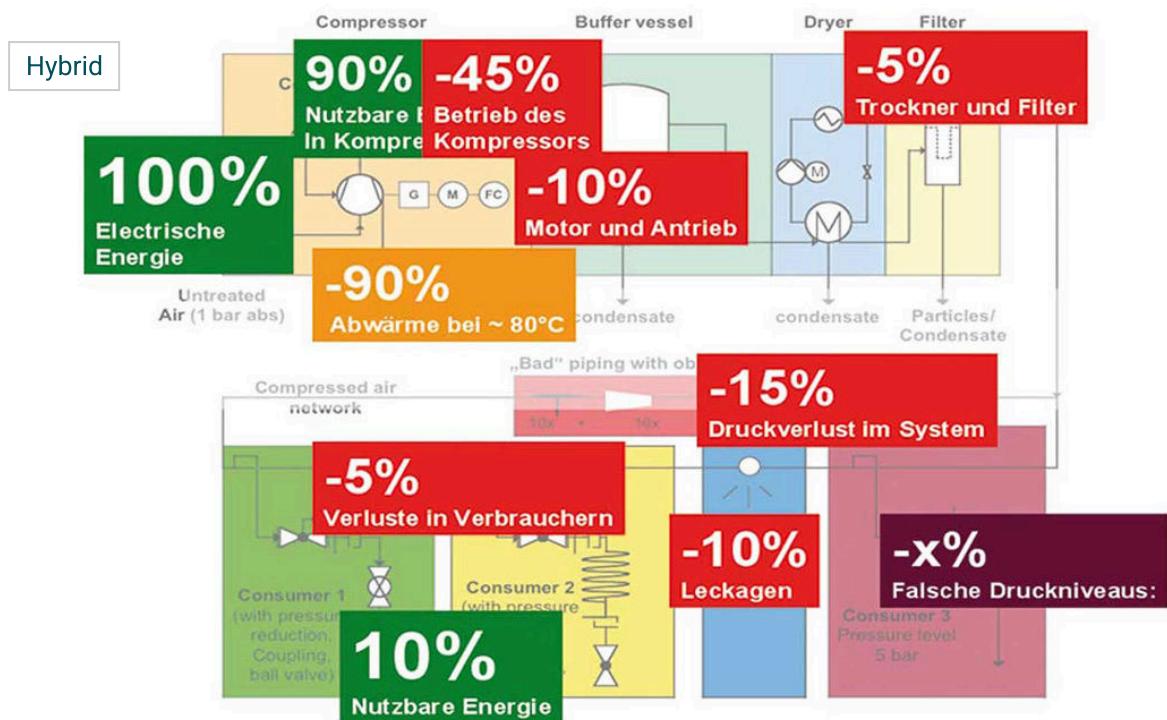


Energiekennzahlen und energetische Ausgangsbasis: Messen und Verifizieren

Fortbildung für Energiebeauftragte: EDL-G (2019) Auswirkungen hinsichtlich BAFA & DIN Änderungen der Normen DIN ISO 5000XX und ihre Auswirkungen



Termin

Mo. 07.09.2026, 09:00 Uhr –
Di. 08.09.2026, 16:15 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme Für HDT-Mitglieder	1.152,00 €*
Online-Teilnahme Für HDT-Mitglieder	1.152,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der Veranstaltungs-Webseite.

Stand: 27.07.2025, 00:47 Uhr

Energiekennzahlen und energetische Ausgangsbasis: Messen und Verifizieren

Kürzlich wurden die deutschen Übersetzungen weiterer Normen der 50000er Reihe veröffentlicht und somit als technisches Regelwerk in Deutschland und Österreich verbindlich:

- ISO 50003 (Anforderungen an Zertifizierungsgesellschaften)
- ISO 50006 (Energetische Ausgangsbasis und Energiekennzahlen)
- ISO 50015 (Messen und Verifizieren der energetischen Ausgangsbasis) (erwartet in 2018)

Gleichzeitig werden die Anforderungen der Deutschen Akkreditierungsstelle (Dakks) an die Zertifizierungsunternehmen verschärft: Messen und Verifizieren von Einsparmaßnahmen wird eine zusätzliche Anforderung bei der Zertifizierung von Managementsystemen nach ISO 50001 sein. Dies wird über die ISO 50003 konkret verschärft.

Die Norm 50003 sieht explizit vor, dass die Verbesserung der energiebezogenen Leistung Teil des Zertifizierungsprozesses und die sich daraus ergebende Beurteilung integraler Bestandteil der Zertifizierungsentscheidung ist. Die ISO 50003 fordert eine Verbesserung der energiebezogenen Leistung durch messbare, d.h. belastbare Ergebnisse im Vergleich zur energetischen Ausgangsbasis. Das bedeutet konkret, dass ein Nicht-Erreichen der Verbesserungsziele als Abweichung gewertet wird. Kann diese Abweichung nicht behoben werden, droht der Entzug des Zertifikats.

Zum Thema

Mit den bereits umgesetzten Anforderungen – wie dem Nachweis von Energieflüssen und deren Effizienz – steigen die Herausforderungen weiter. Die EU-Klimaziele bringen zusätzliche Anforderungen mit sich. Eine zentrale Rolle spielen dabei die **Energiekennzahlen** und deren kontinuierliche Verbesserung.

Grundlage für den gesetzlich geforderten Nachweis bleibt das **Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G)**. Alle Unternehmen, die nicht als KMU im Sinne der EU gelten, sind verpflichtet, eine der folgenden Maßnahmen umzusetzen:

Einführung eines zertifizierten Energiemanagementsystems nach **DIN EN ISO 50001**

Teilnahme am **EMAS-System**

Durchführung eines Energieaudits nach EDL-G

Im Fokus steht dabei stets die Betrachtung der **signifikanten Energieverbraucher (SEUs)**. Daher gewinnen Energiekennzahlen im Rahmen der Zertifizierung zunehmend an Bedeutung.

Zielsetzung

Im Seminar „Energiekennzahlen und energetische Ausgangsbasis: Messen und Verifizieren“ lernen Sie, Optimierungsmaßnahmen im Energiemanagement fundiert, plausibel und nachvollziehbar zu dokumentieren. Ziel ist die **praxisnahe Einführung und Anwendung** messbarer Energiekennzahlen und Verifizierungsmethoden. Im interaktiven Austausch werden individuelle Fragen und Problemstellungen der Teilnehmenden behandelt.

Programm

07.09.2026

- 10:00–17:30 **Fortbildung für Energiebeauftragte Teil 1**
Einführung: Anforderungen verstehen und erfüllen Erstellung eines Plans zur Messung, Bewertung und Verifizierung von Energieeinsparungen...
-

08.09.2026

- 10:00–17:15 **Fortbildung für Energiebeauftragte Teil 2**
Entwicklung aussagekräftiger Energieleistungskennzahlen Bewertung des Verbrauchs anhand der energetischen Ausgangsbasis Ermittlung von Einsparpotenzialen Umgang mit...
-

Zertifizierungen

Sie erhalten einen Qualifikationsnachweis über die Grundkenntnisse der ISO 50006 und ISO 50015. Die Teilnehmer werden gebeten, ein Notebook mit Excel mitzubringen. Es wird empfohlen, die folgenden Normen mitzubringen: ISO 50001, ISO 50006, ISO 50015